

# Inhalt

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
1 Einleitung	18
1.1 Demokratie(bildung) durch Community Ownership im englischen Profifußball	19
1.2 Forschungsfrage und Anlage der Studie	24
<b>Teil A: Theoretische Rahmung und Forschungsstand</b>	
2 Demokratie, Verein und Demokratiebildung: theoretische Rahmung	30
2.1 Zu den demokratietheoretischen Grundlagen	31
2.2 Zur Demokratiebildung und Krise des neoliberalen Kapitalismus	40
2.3 Zur Verortung von Demokratiebildung in Schule und Verein	47
2.4 Zur Operationalisierung von Partizipation und Demokratie im Verein	63
3 Forschungsstand zur Demokratiebildung in England: Viel Schule, wenig Sportverein	72
3.1 Demokratiebildung in England und ihre institutionelle Verortung	72
3.2 Demokratiebildung im Sportverein	87
4 Die COSCs und die Demokratisierung des kommerziellen Profifußballs	100
4.1 Zur Kommerzialisierung des Sports und ihren Folgen	100
4.2 „Community Owned Sports Clubs“ in England: Hintergründe und Empirie	109

5	Zwischenfazit: Demokratiebildung als selbsttätige Aneignung in den COSCs!?	127
---	--	-----

## **Teil B: Methodologische Vorbemerkungen und methodisches Vorgehen**

6	Forschung zur Demokratiebildung als demokratisch-partizipatives Forschungsprojekt	134
6.1	Zu den methodologischen Vorüberlegungen	134
6.2	Zum methodischen Vorgehen	140
6.3	Zur Umsetzung des Forschungsprojektes	147

## **Teil C: Empirische Ergebnisse dieser Arbeit**

7	Das Sample: COSCs und Verbände im Spiegel ihrer Dokumente	168
7.1	Verbände und Dachorganisationen der COSCs	168
7.2	Die Vereine	171
8	Befunde: Anspruch und Wirklichkeit von Demokratiebildung der COSCs	195
8.1	Kommerzialisierung als alte und neue Herausforderung	196
8.2	Die Vereinsprinzipien und ihre Bedeutung	205
8.3	Möglichkeiten demokratischer Erfahrung: Demokratietypen in den COSCs	229
8.4	Jugendarbeit und Demokratiebildung der COSCs: Zugänge und Praxis	239
8.5	Herausforderungen für Demokratiebildung in den COSCs	281
8.6	Potenziale für Demokratiebildung in den COSCs	318
8.7	Verdichtung: Idealtypen demokratischer Interaktion mit der Kommune	334
9	Argumentative Validierung der Befunde und Fortentwicklung	352
9.1	Zu den Thesen über die Herausforderungen und Potenziale	353
9.2	„Looking foward“: Bildungsprozesse im forschenden Diskurs	380

## **Teil D: Fazit & Schlussbetrachtungen**

<b>10</b>	<b>Einordnung der Ergebnisse und weiterführende Empfehlungen</b>	<b>386</b>
10.1	Einordnung der Ergebnisse	386
10.2	Empfehlungen: Demokratie(bildung) ermöglichen	401
<b>11</b>	<b>Abschluss</b>	<b>416</b>
	<b>Literatur</b>	<b>421</b>